

Ihr Ansprechpartner für Neustadt und Pieschen
Tobias Winzer
Telefon 0351 48642213
E-Mail ... winzer.tobias@dd-v.de

Besser Parken in der Böhmischen

■ **Äußere Neustadt**
Ab Februar soll endlich ein Parkplatz für Anwohner entstehen.

Der lange geplante Anwohnerparkplatz an der Böhmischen Straße soll Anfang des kommenden Jahres endlich gebaut werden. Wie die Stadt auf SZ-Anfrage mitteilte, starten die Bauarbeiten im Februar und sollen Ende April beendet sein. Insgesamt sollen 27 Parkplätze entstehen. Ursprünglich sollte der Parkplatz schon Ende dieses Jahres fertig sein. Die Bauarbeiten haben sich verzögert, weil noch Abstimmungen mit benachbarten Grundstückseigentümern zu treffen waren, heißt es aus dem Rathaus.

Nach der Freigabe des Parkplatzes gilt auf der Böhmischen Straße Parkverbot. Derzeit ist das Parken dort einseitig möglich. Um zu verhindern, dass die dann freie Straße zur Rennstrecke wird, prüft die Stadt derzeit das Aufstellen von Blumenkübeln. Damit könnte die Geschwindigkeit reduziert und die Sicherheit der Fußgänger erhöht werden, teilte die Stadt mit.

Zuletzt hatten Anwohner deswegen Bedenken geäußert (die SZ berichtete). Direkt an der Böhmischen Straße liegen ein Kinderspielplatz und eine Kita. Die Straße ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Dort gilt für Autofahrer Schrittgeschwindigkeit. (win)

Mickten

Autofahrer landet im Gleisbett

Ein folgenschwerer Fehler ist dem Fahrer eines Fords Donnerstagnacht in der Sternstraße in Mickten passiert. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr er gegen 23 Uhr mit seinem Auto in das Gleisbett der Straßenbahn. Der Wagen blieb dort stecken und musste von einem Abschleppdienst geborgen werden. Bei dem Unfall erlitt der Fahrer leichte Verletzungen und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Straßenbahn zum Riegelplatz in Kaditz konnte fast zwei Stunden nicht fahren. Gegen 0.45 Uhr wurde sie wieder freigegeben. (win)

WG Trachau-Nord macht die Innenhöfe schöner

■ **Trachau**
Eine Million Euro gibt die Wohnungsgenossenschaft im kommenden Jahr für Baumaßnahmen aus.

VON IRIS HELLMANN

Die Wohnungsgenossenschaft Trachau Nord WGTN will im nächsten Jahr vor allem die Außenanlagen ihrer rund 1600 Wohnungen erneuern. „Insgesamt planen wir für 2012 rund eine Million Euro für Baumaßnahmen ein“, teilte Vorstand Tino Lotzmann mit. So sollen erste Bereiche der sandgeschlammten Wege in den Innenhöfen erneuert werden, hauptsächlich im Bereich Kopernikusstraße, Halleystraße und Industriestraße.

Darüber hinaus werden verschiedene Außenanlagen weiter umgestaltet. Unter anderem sollen Spielgeräte umgesetzt und instand gesetzt werden. Eventuell werden auch neue Sitzbänke aufgestellt. Zudem sollen Beete angelegt werden und Neuanpflanzungen erfolgen, um den Pflegeaufwand zu er-



Im Tierheim kümmert sich Hundepflegerin Katrin Seumel jetzt um den Cocker-Spaniel. Frieder Geburtig hatte ihn am Dienstag gefunden. Gestern schaute der Klotzcher noch einmal nach seinem „Findling“. Foto: Sven Ellger

Tierfreund rettet ausgesetzten Spaniel

■ **Klotzsch/Stetzsch**
An einer kurzen Leine an einen Mast gebunden, ohne Marke und bellend – so wurde der Hund auf einem Parkplatz gefunden.

VON IRIS HELLMANN

Er bellte und bellte, bis er heiser war. Auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarkts an der Königsbrücker Landstraße in Klotzsch, an einen Laternenmast angebunden, wartete der Cocker-Spaniel am Dienstagnachmittag jedoch vergeblich auf sein Herrchen oder Frauchen. „Ich hörte ihn gegen 17 Uhr bellen“, sagt Frieder Geburtig. Der 64-Jährige wohnt in der Nähe des Parkplatzes. „Als der Hund um 19 Uhr immer noch bellte, kam mir das schon merkwürdig vor.“ Gegen

21 Uhr lässt es dem Tierfreund keine Ruhe mehr. Er schaut noch einmal nach. „Da lag er dann, an der anderthalb Meter kurzen Leine angebunden, zusammengerollt im Regen.“ Frieder Geburtig fragt in der Gaststätte nebenan, ob der Hund einem der Gäste gehört, oder ob irgendjemand Bescheid gesagt hat. Doch keiner weiß etwas. Um 21.30 Uhr ruft Geburtig schließlich den Tierrettungsdienst. Der bringt den Hund ins städtische Tierheim nach Stetzsch, wo er nun erst einmal untergebracht ist.

„Er ist in relativ gepflegtem Zustand“, sagt Tierpfleger Dieter Schoerner. „Das Fell an den Ohren ist etwas verfilzt, aber das passiert beim Cocker-Spaniel schnell.“ Auf vier bis fünf Jahre schätzt er das Alter des Rüden. Die neue Umgebung verängstigt ihn ein bisschen. Für einige Tage muss er in der Quarantänestation bleiben, dann wird er

gründlich untersucht, entwurmt, geimpft. Danach kommt er zu den anderen Hunden in die Vermittlung. Es sei denn, der Besitzer meldet sich doch noch. Frieder Geburtig hat da allerdings wenig Hoffnung. „Der Hund hatte keine Steuermarken, die eigentlich Pflicht ist, auch keinen Chip oder sonst einen Hinweis auf die Besitzer.“ Nur das braun-weiß gepunktete Halsband ist dem Spaniel geblieben.

Kein Zwinger mehr frei

„Das ist mir unbegreiflich, wie jemand so etwas tun kann. Es ist charakter- und gewissenlos“, sagt Frieder Geburtig, der auch Mitglied im Dresdner Tierschutzverein ist. Er selbst hatte 16 Jahre lang einen Dackel. „So ein Tier gewöhnt sich doch an die Menschen, baut eine Beziehung zum Herrchen auf. Deshalb muss man sich ganz genau überlegen, ob man die Verantwor-

tung über mehrere Jahre hinweg übernehmen kann. Bevor das Haustier angeschafft wird“, appelliert Frieder Geburtig an die Vernunft aller. „Unbedingt muss man zum Beispiel klären, ob der Vermieter einverstanden ist. Auch die Kosten für Futter, Hundesteuer und Arztbesuche muss man vorher im Budget einplanen.“

Tierheimleiter Hans-Hendrik Kluge kann das nur bestätigen. „Gerade jetzt in der Weihnachtszeit sollte man daran immer wieder erinnern“, sagt er. Das Tierheim ist im Moment bei den Katzen zu 90 bis 95 Prozent belegt. Die Hundezwinger sind komplett voll, auch weil gerade gebaut wird und nicht alle zur Verfügung stehen. Frieder Geburtig wünscht sich, dass sich für den Cocker-Spaniel schnell ein neues, gutes Zuhause findet. Und ein Name, denn den hat er hier im Heim noch nicht bekommen.

50 000 Euro Schaden durch Graffitischmierer

■ **Äußere Neustadt**
In der Neustadt wurden drei Ticketspender mit goldener Farbe überzogen. Für die Stadt sind solche Schäden im Viertel nicht neu.

Ob sich da jemand über die Parkgebühren in der Äußeren Neustadt geärgert hat? Unbekannt haben drei Parkautomaten in der Nordstraße, der Kamenzer Straße und in

der Timaeusstraße großflächig mit Graffiti beschmiert. Die Stadt hat den Schaden bereits Ende November registriert und mittlerweile wieder beseitigt.

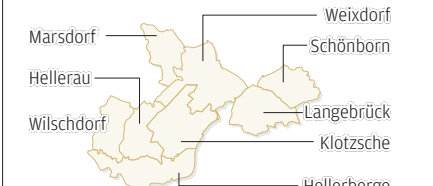
In allen drei Fällen gingen die Täter ähnlich vor. Die Ticketspender wurden mit schwarzer und goldener Farbe überzogen. „Leider haben einige wenige Menschen noch nicht begriffen, dass sie mit derartigen Aktionen nicht der Stadtverwaltung, sondern der Stadt und allen ihren Bürgern Schaden zufü-

gen“, sagt der Leiter des Straßenbauamtes, Reinhard Koettnitz.

Für Reparaturen von Vandalismusschäden an Parkscheinautomaten gebe das Rathaus im gesamten Stadtgebiet pro Jahr rund 50 000 Euro aus. „Die für die Reparatur aufzuwendenden finanziellen Mittel stehen somit anderen Projekten nicht zur Verfügung“, sagt Koettnitz. 50 bis 500 Euro koste die Instandsetzung pro Automat. Seinen Angaben nach gehört die Neustadt zu den Schwerpunkten

bei den Beschädigungen. 70 Prozent der Gesamtkosten, also rund 35 000 Euro, entfallen auch in diesem Jahr auf das Viertel.

Koettnitz betont, dass der Vandalismus nicht vor Parkgebühren schützt. „Wenn ein Parkscheinautomat nicht benutzbar ist, so ist der nächststehende Parkscheinautomat zu bedienen“, sagt er. „Befindet sich kein weiterer Automat auf dieser Straße, ist die Parkscheibe mit Einstellung der Ankunftszeit im Fahrzeug auszulegen.“ (win)



Ihre Ansprechpartnerin für Klotzsch und Umgebung

Iris Hellmann
Telefon 0351 48642370
E-Mail ... hellmann.iris@dd-v.de

Flughafen rüstet Winterdienst auf

■ **Klotzsch**
Mit mehr Enteisermitteln will man frostbedingten Flugausfällen vorbeugen.

Der Winterdienst des Dresdner Flughafens ist für den ersten Schnee gewappnet. Elf Räumaautos und ein Streufahrzeug stehen bereit, teilte Pressesprecher Christian Adler mit. Ein neues sogenanntes Kehrblasergerät, das insgesamt sieben, verstärkt die Winterdienstflotte. Die Lagerkapazität für Flugzeugenteisungsmittel wurde verdoppelt. Mehrere zehntausend Liter stehen zur Verfügung. Die ersten Enteisungen fanden bereits im Oktober statt.

Bei der Enteisung werden Schnee und Eis vor dem Start von Tragflächen und Leitwerk entfernt. „Spezialfahrzeuge besprühen sie mit einem 60 bis 80 Grad warmen, vollständig biologisch abbaubaren Glykol-Wasser-Gemisch“, erläutert Christian Adler. Die Entscheidung, ob ein Flugzeug enteist wird, trifft der Kapitän. Im vergangenen Winter wurden in Klotzsch 1 105 Flugzeuge enteist. Kurz vor Weihnachten 2010 waren nach starkem Schneefall zahlreiche Flüge gestrichen worden, nicht wegen mangelnder Enteisung, sondern weil die Flugzeuge gar nicht erst bis nach Dresden kamen, so Adler. (ih)

Langebrück

Pendlerparkplatz wird offiziell eröffnet

Der neue Pendlerparkplatz am Langebrücker Bahnhof wird am Montag offiziell eröffnet. An der Veranstaltung ab 10 Uhr nehmen Baubürgermeister Jörn Marx, Langebrücks Ortsvorsteher Christian Hartmann und der Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), Burkhard Ehlen, teil. Die Anlage verfügt über 48 Auto-Stellplätze und 70 überdachte Fahrrad-Parkplätze. Das Vorhaben hat rund 415 000 Euro gekostet. Der Parkplatz ist bereits seit Anfang November in Betrieb. Fehlende Geländer für einen Fußweg und einen barrierefreien Zugang zum Bahnsteig wurden noch nachgerüstet. (win)

Auszeit
Verschenken Sie die Massage - Auszeit
„Reise um die Welt“
Eine Reise um die Welt kombiniert die schönsten Massagen von verschiedenen Kontinenten. Mehr Informationen direkt bei uns.
Arndtstrasse 7 | 01099 Dresden
Tel.: 0351 - 6 46 54 97
www.auszeit-dresden.de

DIE NISSAN CROSSOVER BEI AUTO STREHLE.

JUKE VISIA
1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)
BEI UNS AB:
€ 14.690,-

- Klimaanlage
- 6 Airbags
- ESP
- elektrische Fensterheber mit Komfortfunktion fahrerseitig

QASHQAI VISIA
1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)
BEI UNS AB:
€ 17.290,-

- Klimaanlage
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht

AUTOCENTER Strehle e.K.

Kötzschenbroder Str. 189
01139 Dresden
Tel.: 03 51/8 38 18 90
www.strehleauto.de



SHIFT_the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,2 bis 6,0; CO₂-Emissionen: kombiniert von 144,0 bis 139,0 g/km Effizienzklasse C (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattungen.

Kartenhaus
Postkarten in alle Welt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do. Fr. 10-18 Uhr, Di. 12-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr
Hoyerswerdaer Str. 39, Ecke Bautzner Str. - 01099 Dresden